



Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss der Vollversammlung vom 11.05.2016: Teil A, TOP xx, Öffentliche Sitzung

Artgerechte Tierhaltung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05051

Änderungsantrag

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

1. geändert	Die städtischen Referate werden beauftragt, – wie unter Punkt 5.1 ausgeführt – zu prüfen, inwieweit und in welchen Bereichen sie verstärkt Produkte mit Bio-Labels oder Artgerecht-Labels beschaffen können. in ihrem Haus und bei der Vergabe von Verpflegungsleistungen verstärkt Produkte aus artgerechter Tierhaltung zu beschaffen.
2. neu	<p>Das Referat für Gesundheit und Umwelt berät im Rahmen der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses „Lebensmittelskandalen vorbeugen...“ (Nr.08 – 14/ V 08524) die Referate neben dem erhöhten Einsatz von bio-, regional und fairen Produkten auch verstärkt dahingehend, artgerechte Produkte einzusetzen.</p> <p>Um übertragbare Erfahrungswerte bzgl. Machbarkeit, Umsetzung und Preisentwicklung zu erlangen (als Grundlage für weitere Entscheidungen) werden bis Ende 2017 mindestens folgende Pilotprojekte durchgeführt. Ein verpflichtender Anteil von 30 % Fleisch aus artgerechter Tierhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Veranstaltungen: Stadtgründungsfest - bei einer städtischen Gesellschaft <p>Nur Fleisch aus artgerechter Tierhaltung: bei allen städtischen Empfängen.</p> <p>Diese Pilotprojekte werden evaluiert und die Ergebnisse dem Stadtrat vorgelegt. Ziel ist ein verpflichtender Anteil für Produkte aus artgerechter Tierhaltung für alle städtischen Referate bei der Vergabe von Verpflegungsleistungen vorzugeben.</p>
3. bis 5.	Wie im Antrag des Referenten.

gez.
Bettina Messinger
Stadtratsmitglied

gez.
Sabine Krieger
Stadtratsmitglied